

## Zwei kleinere „Toshogu“-Schreine zum Neujahrsbesuch

- einer in Shizuoka, der andere in Ueno/Tokyo



Das Neujahr in Japan ist stark vom schintoistischen Glauben geprägt. In den ersten drei Januartagen besucht die Mehrheit des Volkes einen oder mehrere von ca. 85.000 Schreinen in ganz Japan. Beim Schintoismus wird eine Vielzahl von Göttern aus der Natur verehrt, wie Berge, Meere, große Bäume usw. Zum Jahresbeginn beten Jung und Alt zu diesen gnädig schützenden Göttern und bitten um alles Mögliche für das neue Jahr;

erfolgreiches Business, bessere Schulleistungen, viel Glück bei Partnersuche, gute Genesung der Kranken, usw.

Sogar historische Helden haben die überirdische Dignität erlangt und sind so zur schintoistischen Gottheit geworden. Der populärste dieser Götter aus Samurai-Herkunft ist bestimmt Ieyasu Tokugawa (1543-1616), der erste Shogun der Tokugawa-Dynastie. Mit 130 ihm gewidmeten, jetzt noch schön erhaltenen „Toshogu“-Schreinen übertrifft er die Nummer 2, Hideyoshi Toyotomi (1537-1598), mit ein paar Dutzend Schreinen weit. Ieyasu selbst wurde für die damalige Zeit außerordentliche 75 Jahre alt und hatte die längste Regierungszeit der drei größten Samurai-Helden. Der Ieyasu gewidmete Gott wird „Toshodaigongen“-Gott genannt. Von ihm wünschen sich viele Japaner, so erfolgreich und gesund wie er zu leben.

### Zwei empfehlenswerte „Toshogu“-Schreine

Der „Nikko-Toshogu“, der längst als Kulturerbe international bekannt ist, muss an dieser Stelle nicht mehr eingeführt werden. Hier möchte ich etwas weniger bekannte Toshogus vorstellen, die jedoch von Tokyo aus leichter erreichbar sind und besonders im Neujahr günstiger wegen des mildereren Ortsklimas zu besuchen sind.

#### Kunozan-Toshogu in Shizuoka

Zunächst der Kunozan-Toshogu-Schrein im Heimatort von Ieyasu, Shizuoka: Er wurde als der erste Toshogu 18 Monate nach dem Tod von Ieyasu im Jahr 1617 erbaut, und zwar im originellen Baustil mit dem gekürzten Gottnamen von Ieyasu, dem sogenannten „Gongen“-Stil. Bald danach folgte der Bau des großen Nikko-Toshogu im gleichen Stil.



Neben dem Schrein gibt es ein kleines Museum, in dem man Kleider, Rüstungen und sonstige Utensilien von Ieyasu und seinen Nachfolgern sehen kann. 2015 soll um den Schrein herum eine feierliche Stimmung herrschen. Die Feierlichkeiten für das 400. Jahr

nach der Einweihung des Daigongen finden im nächsten April statt.  
<http://www.toshogu.or.jp/english/index.html>



Dieser Ort mit einem kleineren Toshogu ist ein gutes Reiseziel, verknüpft mit dem Charme des Nihondaira-Plateaus, einem der besten Fernsichtpunkte in ganz Japan. Man hat dort einen herrlichen Blick auf den Fuji und den Pazifik mit dem Kiefern-bewachsenen Mihono-Matsubara-Strand, einem Weltkulturerbe. Vom Schrein zum 300 m hohen Plateau dauert es mit einer Schwebebahn nur fünf Minuten. In

Nihondaira gibt es ein gleichnamiges renommiertes Hotel, das im Jahr 2012 in einem recht modernen Stil neu erbaut wurde. Es bietet einmalige Freizeitmöglichkeiten an; Golfen mit dem wunderschönen Panorama und die weltbekannte Hautkur „Pevonia Botanica“ aus Florida. <http://www.ndhl.jp/english/>

### Ueno-Toshogu



Wenn Sie wenig Zeit für eine Kurzreise haben, dann rate ich Ihnen, den Ueno-Toshogu, einen noch kleineren Toshogu, zu besuchen. Er ist wirklich klein mit nur einer Halle, aber die Pracht von anderen größeren



Toshogu-Schreinen kann man seit der Ende 2013 vollendeten Renovierung an der glanzvoll vergoldeten Haupthalle und den neu bunt angestrichenen Holzschnitzereien an Toren (vom Meister Jingoro Hidari) gut nacherleben.

Ab 1. Januar bis Mitte Februar kann man im Pfingstrosen-Garten die Winterblüte sehen, eine Tradition aus der Edozeit. Dieser Garten wurde im Jahr 1980 mit 70 von China, dem Ursprungsland dieser Pflanze, geschenkten Stöcken zur Erinnerung an die Normalisierung der japanisch-chinesischen Beziehung errichtet. In der eigentlichen Blütezeit von April bis Mai blühen 3200 Pfingstrosenstöcke von 250 unterschiedlichen Sorten aus Japan, China und Europa. Im Winter blühen 600 Stöcke, die speziell für die Blüte zu dieser Jahreszeit gezüchtet worden sind.

Wir hoffen, dass im kommenden Jahr die Beziehung zwischen den Regierungen der beiden Länder mindestens so belebt wird, wie es die bei der Kälte blühenden Pfingstrosen andeuten.

[http://www.gotokyo.org/en/kanko/taito/spot/s\\_981.html](http://www.gotokyo.org/en/kanko/taito/spot/s_981.html)

Shoko Kinoshita (S.Sch.)

## 初詣に ― 東照宮二社 久能山、上野東照宮



日本の新年は、神道という特色が強く表れます。お正月三が日、国民の大多数は全国に約8万5千社ある神社の一社、あるいはいくつかにお詣りします。神道では自然界の萬のもの、山、海、巨木などを神として崇めています。年頭にあたり、老いも若きも、これらの慈悲深い守り神に新年のありとあらゆる祈願をします― 商売繁盛、学業成就、良縁、病氣平癒など。

歴史上の英雄も天上の権威となり、神道の神になりました。武士出身の神々の中で最も人気が高いのは、恐らく初代徳川幕府将軍、徳川家康 (1543-1616)でしょう。彼を祀る現存の神社、東照宮の数 130 は、二番人気の豊臣秀吉 (1537-1598) の数十社をはるかに上回ります。家康自身は、当時としては珍しい 75 歳と言う年齢に達し、三大英傑の中で最も長く世を治めました。神格化した家康の号は「東照大権現」でした。大神となった彼の前で多くの日本人が、同様の成功と息災を願うのです。

### お奨めの東照宮二社

日光東照宮は、ずっと以前から文化遺産として、国際的に知られているので、今さら、ここに取り上げる必要もないでしょう。ここでは、日光ほど知られていないけれども、東京からむしろ少し行きやすく、特にお正月は、現地の天候が穏やかで、心地よい参拝ができる東照宮二社をご紹介します。

#### 久能山東照宮（静岡）：

まず、家康の故郷、静岡にある久能山東照宮から。これは最初の東照宮として、1617 年、家康没後 18 か月で建立されました。家康の神号を約めた名の「権現造り」という建築様式によるものです。ほどなく同じ様式で壮大な日光東照宮が建てられました。この東照宮の隣には小さな博物館があって、家康、彼の後継者が愛用した着物、甲冑、日用品が見られます。



2015 年、東照宮の一带は祝賀気分が溢れていることでしょう。大権現鎮座 400 周年の大祭が 4 月に行われます。

<http://www.toshogu.or.jp/english/index.html>



この小さな東照宮のある地は、日本随一の展望スポットである日本平の魅力と相まって、旅行によいところですよ。日本平からは富士山、岸辺に三保の松原（世界文化遺産）の太平洋という絶景が眺められます。神社から標高 300m の日本平まで口

ーブウェイでたったの 5 分しかかかりません。日本平には 2012 年、かなりモダンなスタイルで改築された地名と同じ有名ホテルがあります。このホテルではここならではの余暇が過ごせますー素晴らしい眺望を楽しみながらのゴルフ、世界で評判のフロリダ発「ペヴオニア・ボラニカ」の美容スパ。 <http://www.ndhl.jp/english/>

## 上野東照宮



工事の後、眩いばかりに金箔を施された本殿、唐門にある新たに鮮やかに彩られた木彫（名匠左甚五郎作）で味わうことができます。

旅行する時間もないなら、さらに小さい東照宮、上野東照宮を参拝されるのをお奨めします。社殿が一つのささやかさです。しかし、他の東照宮に見られる豪華さは 2013 年末に完了した補修



隣接するぼたん苑では、元旦から 2 月半ばまで、江戸時代からの伝統、冬ぼたんを観賞することができます。同苑は 1980 年、牡丹の原産地、中国から贈呈された 70 株を元に、日中国交正常化を記念して造られました。本来の開花時期、4 月から 5 月にかけては、日中欧の 250 種の 3200 株が、冬には、この時期に開花するよう、特別に栽培された 600 株のぼたんが咲きます。

来る年には、両国政府の関係が、少なくとも寒さに耐えて咲くぼたんが示すように、蘇ってくれれば、と願っています。

[http://www.gotokyo.org/en/kanko/taito/spot/s\\_981.html](http://www.gotokyo.org/en/kanko/taito/spot/s_981.html)

Shoko Kinoshita (S. Sch.)